



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- **Kultursommer in Klosterneuburg:
Vorhang auf für zwei Jubiläen**
- **Der Klosterneuburger Kultursommer im Überblick**
- **Klangerlebnis mit dem Ensemble Neue Streicher und
Choraufgebot im Stift Klosterneuburg**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

Presseausendung vom 05. Juli 2018



Kultur pur und Geburtstage feiern: 25 Jahre operklosterneuburg, 10 Jahre Shortynale



Kultursommer in Klosterneuburg: Vorhang auf für zwei Jubiläen

Die fünfte Jahreszeit zieht in die Stadt – der Klosterneuburger Kultursommer. Mit im Gepäck sind bereits zum 25. Mal die operklosterneuburg, das Kurzfilmfestival Shortynale, das heuer sein 10-jähriges Bestehen feiert, sowie das Mythos Filmfestival, das auch in diesem Jahr wieder das Publikum am Rathausplatz mit Filmen und Gastronomie verwöhnt.

Unglaubliche 25 Jahre besteht die operklosterneuburg bereits. Wer hätte im Jahr 1994 gedacht, als mit Humperdincks „Hänsel und Gretel“ ein kleines Opernfestival aus der Taufe gehoben wurde, dass dieses Festival eine derartig großartige Entwicklung nehmen würde. Im Vorjahr konnte Intendant Michael Garschall sein 20-Jahr-Jubiläum feiern, ihm gebührt ein großer Anteil an der Erfolgsgeschichte. Im Jubiläumsjahr gibt es ein besonderes Highlight: Giuseppe Verdis „La Traviata“ oder „Die vom Weg Abgekommene“. Mit diesem Stück dürfte die operklosterneuburg auf einen neuen Verkaufsrekord sein: Bereits 75 Prozent der Tickets konnten bis Anfang Juni verkauft werden, die Premiere ist bereits jetzt restlos ausverkauft. Rasche Kartenbestellung ist daher angezeigt, möchte man eine der vom 07. Juli bis 03. August angesetzten Vorstellungen im Kaiserhof im Stift Klosterneuburg besuchen. Eine mögliche Zusatzvorstellung am 05. August wird bereits überlegt.

Beim Mythos Film Festival hat alles mit einem 35-mm-Projektor begonnen – mittlerweile hat die digitale Kinotechnik Einzug gehalten: Ausgezeichnete Bildqualität und eine deutlich bessere Tonqualität sind nun auch eine Selbstverständlichkeit geworden. Von 25. Juli bis 02. September wird wieder jeden Abend ab 21.00 Uhr dem Publikum ein ausgesuchtes Filmhighlight geboten. Europäische Filme, Blockbuster, international ausgezeichnete Filme sowie Filme der „Diagonale“ werden in gemütlicher Sommeratmosphäre im historischen Ambiente des Rathausplatzes zu sehen sein. Tägliche Musikbeiträge, zwei Mal in der Woche Musik-Live-Acts von Jazz bis lateinamerikanischer Musik und ausgewählte Produktionen des Kurzfilmwettbewerbes Shortynale ergänzen das Programm. Die jedes Jahr neu ausgestaltete internationale Gourmetmeile steht für die Besucher bereits ab 17.00 Uhr bereit und bietet Gaumenfreuden von Österreich, Spanien, Indien bis Griechenland.

Die Shortynale geht in ihr zehntes Jahr – erstmals auch mit einem Langfilm

Für die „erfrischend familiäre Wohnzimmeratmosphäre“ mit zum Schreien komischen Animationsfilmen, nervenkitzelnden Genrefilme oder gefühlvollen Dramen ist die Shortynale mittlerweile berühmt. Von 14. bis 18. August geht das Klosterneuburger Kurzfilmfestival heuer bereits in die zehnte Runde. Erstmals fünf Tage lang dauert die Shortynale im Jubiläumsjahr 2018. Filme mit einer Maximallänge von 20 Minuten, egal ob dokumentarisch, experimentell, animiert oder fiktional und die von der Jury ausgewählt wurden, werden beim Festival gezeigt. Ebenso kommen Filme aus Klosterneuburg und der näheren Umgebung in einer eigenen Kategorie zur Aufführung. Erstmals wird auch ein „Langfilm“ gezeigt: „Die beste aller Welten“ wird am 16. August im Open Air Kinobereich aufgeführt.



Der Klosterneuburger Kultursommer im Überblick

07. Juli bis 03. August operklosterneuburg – „La Traviata“ von Giuseppe Verdi
Kaiserhof des Stifts Klosterneuburg, Beginn jeweils 20.00 Uhr
Termine auf www.operklosterneuburg.at
22. Juli Oper für Kinder, 18.00 Uhr, gekürzte Vorstellung
25. Juli bis 02. September Mythos Film Festival
Gourmetmeile ab 17.00 Uhr geöffnet, Filmstarts 21.00 Uhr
Kinotickets zu € 8,50 ab 20.00 Uhr an der Abendkassa
www.klosterneuburg.at
14. bis 18. August Klosterneuburger Kurzfilmfestival Shortynale
Eintritt frei!
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25
www.shortynale.at

Foto „operklosterneuburg“: © Roland Ferrigato

Bildtext: Verdis „La Traviata“ oder „Die vom Weg Abgekommene“ verzaubert im 25. Jahr der operklosterneuburg ab Samstag das Publikum.

Foto „Mythos“: © Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Das Mythos Film Festival lockt seit 12 Jahren mit cineastischen und kulinarischen Genüssen auf den Rathausplatz.

Mehr Fotos auf www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg



Giuseppe Verdi – Messa da Requiem am 11. Juli im Stift Klosterneuburg

Klangerlebnis mit dem Ensemble Neue Streicher und Choraufgebot im Stift Klosterneuburg

Am 11. Juli ist der Kaiserhof, in dem die Operklosterneuburg zu Gast ist, Schauplatz einer ganz besonderen Aufführung. Giuseppe Verdi schrieb mit dem Requiem ein Meisterwerk, das gemeinsam mit Solisten, Stimmen aus mehr als sechs Chören und dem Ensemble Neue Streicher zur Aufführung kommt.

Bei der Operklosterneuburg steht heuer Verdis „La Traviata“ auf dem Programm. Da drängte sich eine Aufführung des Requiems geradezu auf. Seit seiner Uraufführung 1874 trat es einen Siegeszug um die ganze Welt an. Beim Volk sehr beliebt, missfiel dem Papst das Werk, weil es „keine Totenmesse, sondern eine Oper“ sei. Folgerichtig untersagte er auch die Aufführung in Kirchen sofort nach dem Tod von Giuseppe Verdi 1901. Solange dieser lebte, wagte nicht einmal ein Papst eine Entscheidung gegen den in Italien fast vergötterten Verdi zu treffen. Dieses Verbot hielt jedoch nicht sehr lange, zu sehr hatte sich das Werk in die Herzen der Menschen gespielt.

Verdi war ein tiefgläubiger Mensch und so schuf er ein Requiem von einer Ausstrahlung, die nach ihm vielleicht nur noch Brahms mit dem „Deutschen Requiem“ erreichen konnte. Aus seinem innersten Glauben heraus gelang Verdi eine „Messa da Requiem“, die bisher nicht gekannte Klangräume, unglaubliche Ausbrüche, etwa des Chores im bedrohlichen „Dies irae“, im berührenden „Ingemisco“ des Tenors, oder im aufwühlenden „Confutatis“ des Basses bis zum innigen „Libera me“, erschloss. Verdi schöpft in seinem Requiem die gesamte Breite seines musikalischen Genies aus. Kein anderes Kirchenmusikstück hat jemals so viele Menschen erreicht, erfasst und berührt.

Solisten: Regine Hangler, Anna Werle, Norbert Ernst, Kammersänger Wolfgang Bankl

Mitglieder der Chöre: Ensemble Koinonia, Stadtchor Klosterneuburg, Wiener Tonkunstvereinigung, Schlosschor Hadersfeld, KammerChorus Klosterneuburg, Cantus Novus, u.a.

Orchester: Ensemble Neue Streicher

Dirigentin: Laura Perez Soria

Karten zu € 35,- (ermäßigt € 32,- bzw. € 29,-) im Kulturamt Klosterneuburg, Tel 02243/444-351, oder bei Ö-Ticket.

Foto: Roland Ferrigato

Bildtext: Am 11. Juli dient der Kaiserhof des Stifts Klosterneuburg als Kulisse für Verdis klangvolle „Messa da Requiem“.